

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 63 (1988)
Heft: 10

Artikel: Tendenzen in der Küchengestaltung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sprechenden Möglichkeiten und Probleme Bescheid wissen.

Ganz im Zeichen dieser Spezialdisziplin der Architektur und Innenarchitektur steht eine als Sondernummer erschiene Ausgabe der SIH-Verbraucherzeitschrift «Auf Nummer Sicher». Unter dem Titel «Küchenplanung» vermittelt das Heft im Rahmen seines Hauptbeitrags eine Vielzahl von Informationen, Hinweisen und Anregungen für die Planung und Optimierung der Küche.

Neben diesen umfassenden Planungsinformationen, einer praxisorientierten Checkliste und einem «Fehlerkatalog» enthält die Ausgabe ein – erstmals in dieser Breite und Vollständigkeit erarbeitetes – Materialien-Lexikon, welches über die Eigenschaften und Pflege sowie die Vor- und Nachteile der im Küchenbau zur Verwendung gelangenden Materialien informiert.

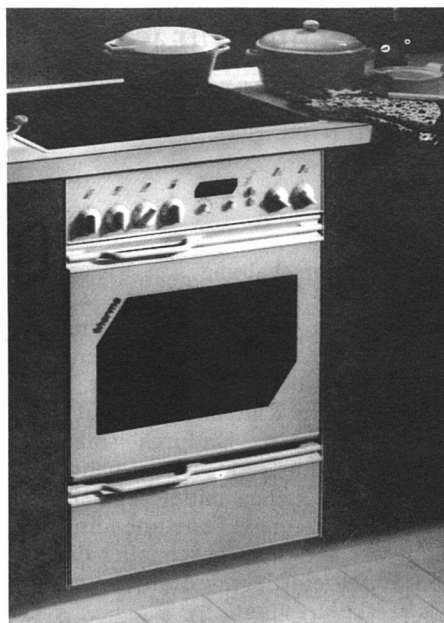
Die Sondernummer «Küchenplanung» ist zum Preis von 6 Franken erhältlich beim Schweizerischen Institut für Hauswirtschaft SIH, Haselstrasse 15, 5401 Baden, Tel. 056/ 20 14 01.

Tendenzen in der Küchengestaltung

Vor einigen Wochen fand eine vielbeachtete *Informationstagung* der Therna AG statt. Das Unternehmen aus dem Glarnerland produziert seit Jahrzehnten Geräte für den Haushalt. Gutes Aussehen, Bedienungs-, Pflege- und Servicefreundlichkeit sind keine Schlagworte, sondern verwirklichte Tatsachen. Energiesparen ist im heutigen Umweltbewusstsein ein absolutes Muss, ebenso die Warendecklarationen.

In jedem Unternehmen ist es unerlässlich, sich periodisch die Frage nach den kurz-, mittel- und langfristigen Zielsetzungen zu stellen. Antworten darauf können heute nicht mehr nur aus betriebswirtschaftlicher Sicht gegeben werden, sondern sind in immer grösserem Mass auch aus volkswirtschaftlicher Perspektive zu betrachten. Noch weniger hilft da manchmal der Blick zurück, wie und was in der Vergangenheit erfolgreich war. Gilt gesundes Wachstum als eine notwendige Voraussetzung für das Fortbestehen unseres Wohlstandes, so muss man sich überlegen, welche Wachstumsrate man anstreben will, was gesundes Wachstum bedeutet, und auf welche Weise man es anstreben soll.

Die Therna AG kommt zum Schluss, dass auch in der Küchenbranche vor allem ein Wachstum von Verbrauchernut-



Einbauherd Therna, Konventionell/Heissluftbetrieb, umschaltbar, Thernaplan-Glaskeramik-Kochfeld.

zen am Produkt und an Dienstleistungen gefordert ist. Diese Tatsache bedeutet eine Neuorientierung von der Produktion bis zu den absatzgerichteten Marketinginstrumenten. Die Produkte müssen nicht in erster Linie den Absatzmittler oder Verkäufer ansprechen, sondern sie müssen dem Endverbraucher gefallen und dessen Wünsche decken. Dienstleistungen, welche der Absatzmittler oder Planer als vorteilhaft beurteilt, sind für den Käufer oder, in unserem Fall den

Küchenbenützer, vielleicht nur von geringerer Bedeutung.

In der zukünftigen Gestaltung und Ausstattung zeichnen sich folgende zwei Haupttendenzen ab:

- Gewünscht wird eine Küche als flexibles, teilweise verschiebbares Raumelement, die auf dem Prinzip eines Elementbaukastens aufgebaut ist.
- Grosses Gewicht wird auch energie-technischen Überlegungen beigemessen. So werden zum Beispiel Dampf-abzüge gefordert, die technisch eine Wärmerückgewinnung ermöglichen. Die Fortschritte beim immer geringeren Energieverbrauch der Küchenapparate sind unübersehbar und erfreulich.

Der Trend zur «ehrlichen» Küche bringt es mit sich, dass Apparate nicht mehr unbedingt hinter Küchenfronten versteckt sind, sondern vermehrt funktionell eingesetzt werden.

Die Auseinandersetzung mit Farben ist ein weiterer wichtiger Punkt im Zusammenhang mit der modernen Küchengestaltung. Genügte vor fünfzehn Jahren noch drei bis vier Front- und Abdeckungsfarben, wird heute eine Farpalette von Schneeweiss bis Schwarzglanzlackiert angeboten.

Eine Umfrage hat gezeigt, dass von der Mehrheit der Kücheneinrichter helle, freundliche und warme Farben gewünscht werden. *Ba.*

